

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Bad Soden am Taunus aktuell

Freitag, 12. Dezember 2025

THEMA DER WOCHE

Parlamentarischer Abend: Zwei Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung geehrt



v.l.n.r.: Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt, Kai Coerdt, Michael Hoffmann und Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Er bildet traditionell den Abschluss einer fünfjährigen Wahlperiode in Bad Soden am Taunus: In der vergangenen Woche fand der Parlamentarische Abend der Bad Sodener Stadtverordneten im Bürgerhaus Neuenhain statt. In vorweihnachtlicher, entspannter Atmosphäre hatten die Parlamentarier, abseits des politischen Tagesgeschäfts, Gelegenheit für persönliche Gespräche und freundschaftlichen Austausch über Fraktionsgrenzen hinweg.

Für ihr langjähriges politisches ehrenamtliches Engagement als Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden Kai Coerdt und Michael Hofmann von Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit der Ehrenspange der Stadt Bad Soden am Taunus für zwölf Jahre Mitarbeit in der Stadtverordnetenversammlung geehrt.

BAUSTELLEN & VERKEHR

Vollsperrung der Fahrbahn in der Talstraße

Weil ein Baukran abgebaut wird, muss die Fahrbahn in der Talstraße in Höhe der Hausnummer 1 am Mittwoch, 17. Dezember 2025, in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr, voll gesperrt werden.

Behinderungen im Heinrich-Heine-Weg

Aufgrund einer Baustellenanlieferung bleibt der Heinrich-Heine-Weg in Höhe der Hausnummer 3 in der Zeit von Dienstag, 16., bis Mittwoch, 17. Dezember 2025, jeweils von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr in diesem Bereich gesperrt.

AUS DER VERWALTUNG

Kostenlos parken an allen Adventswochenenden

An allen Adventswochenenden, jeweils von Freitag, 12:00 Uhr, bis einschließlich Montagmorgen, 8:00 Uhr, ist das Parken fußläufig zur Bad Sodener Innenstadt mit ihren vielseitigen Geschäften nicht nur in der ersten Stunde, sondern über die gesamte Parkdauer kostenlos.

Änderung der Müllabfuhrtermine rund um die Weihnachtsfeiertage

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage kommt es auch in diesem Jahr zu einigen Veränderungen bei den Abfuhrterminen. Diese sind selbstverständlich auch im Abfallkalender für das laufende Jahr vermerkt.

Verschiebungen rund um Weihnachten

Die braune Biotonne der Abfuhrbezirke 1 bis 4 wird am Samstag, 20. Dezember 2025, geleert. Die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 3 und 5 bis 8 sowie die gelben Säcke der Abfuhrbezirke 5 bis 8 und die Biotonne der Abfuhrbezirke 5 bis 8 werden am Montag, 22. Dezember 2025, abgeholt. Die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 1, 2 und 4 sowie die gelben Säcke der Abfuhrbezirke 1 bis 4 werden am Dienstag, 23. Dezember 2025, geleert bzw. abgeholt. Am Montag, 22. Dezember 2025, werden die blauen Papiertonnen der Bezirke 2 und 3 geleert und am Dienstag, 23. Dezember 2025, die blauen Papiertonnen der Bezirke 5,6 und 8.

Verschiebungen zwischen den Jahren

Die blaue Papiertonne des Abfuhrbezirks 1 und die graue Restmülltonne sowie die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 3 und 5 bis 8 werden am Montag, 29. Dezember 2025, geleert. Die graue Restmülltonne und die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 1,2 und 4 werden am Dienstag, 30. Dezember 2025, geleert.

Verschiebungen rund um Neujahr

Die blaue Papiertonne der Abfuhrbezirke 4 und 7 werden am Freitag, 2. Januar 2026, geleert.

Wertstoffhof in der Hunsrückstraße

Der Wertstoffhof in der Hunsrückstraße bleibt an Heiligabend, 24. Dezember 2025, sowie an Silvester, 31. Dezember 2025, geschlossen.

Abholung der Weihnachtsbäume

Wie in den vergangenen Jahren holt die Firma Meinhardt die Weihnachtsbäume in der Kernstadt und in Neuenhain am Samstag, 10. Januar 2026. Die Freiwillige Feuerwehr Altenhain sammelt die Weihnachtsbäume ebenfalls am Samstag, 10. Januar 2026, im Stadtteil Altenhain ein. Bitte beachten Sie, dass die Weihnachtsbäume erst am Vorabend der Sammlung am Straßenrand bereitgestellt werden. Dem Abholteam wird das Einsammeln erleichtert, wenn mehrere Weihnachtsbäume zusammen gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden. Alle Bäume müssen abgeschmückt sein.

Bei Rückfragen steht der städtische Abfallberater unter der Telefonnummer +49 6196 208-109 gerne zur Verfügung.

Termin sichern: Sprechstunde mit dem Bürgermeister



Der erste Termin der Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch im kommenden Jahr in der Kernstadt steht fest: Für Mittwoch, 14. Januar 2026, 17:00 Uhr, können Termine bei Ilka Bobowski unter der Telefonnummer +49 6196 208-101 oder per E-Mail an ilka.bobowski@stadt-bad-soden.de reserviert werden. Wo die Sprechstunde stattfindet, wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Wasserzähler selbst ablesen

Wie in jedem Jahr bittet die Stadtverwaltung darum, die Garten- und Wasserzähler abzulesen und der Stadtverwaltung den Zählerstand bis spätestens Montag, 29. Dezember 2025, an folgende E-Mail-Adresse zu melden: abt.20@stadt-bad-soden.de. Funkwasserzähler werden automatisch von der Verwaltung abgefunkt.

Grünabfälle: Abgabe bis 20. Dezember 2025 möglich

Den milden Temperaturen sei Dank: Der Wertstoffhof in der Hunsrückstraße nimmt in diesem Jahr über die regulären Öffnungszeiten hinaus Grünabfälle bis einschließlich Samstag, 20. Dezember 2025, an.

Grünabfälle bitte sorgfältig trennen

Mit der verlängerten Abgabemöglichkeit möchte die Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürgern entgegenkommen und bei der Entsorgung von Laub, Zweigen und anderen Gartenabfällen behilflich sein. Der Abfallberater bittet darum, die Abfälle ordnungsgemäß zu trennen.

Öffnungszeiten in der Hunsrückstraße

Abgegeben werden können die Grünabfälle montags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr, mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die beiden Grünabfallsammelstellen in Altenhain und Neuenhain sind seit dem 8. Dezember geschlossen.

Neuerung bei der Leerung von Gelben Säcken ab dem 1. Januar 2026



Ab dem 1. Januar 2026 werden keine Gelben Tonnen mehr geleert, in denen sich blickdichte Müllsäcke befinden. Ebenfalls dürfen die bereitgestellten Tonnen nicht offenstehen.

Aufgrund von Vorgaben der Dualen Systeme zur Sicherstellung der Sammelqualität werden ab dem 1. Januar 2026 keine gelben 1.100 Liter-Behälter mehr geleert, in denen sich blickdichte Müllsäcke befinden.

Hintergrund ist, dass die Abfälle in blickdichten Müllsäcken nicht kontrolliert werden können und sich häufig nur Restmüll darin verbirgt. Moderne Sortieranlagen arbeiten mit Sensoren, Kameras und Luftdrucktechnik.

Die blickdichten Säcke stören diese Sortierprozesse massiv. Sollte die Gelbe Tonne mal nicht ausreichen, ist es gestattet, für die nächste planmäßige Leerung zusätzlich Müllsäcke neben der Tonne bereitzustellen – aber auch diese müssen unbedingt transparent sein.

Bauhofserie Teil 5: Wo Bänke Geschichten erzählen: Christoph Kirchhoff und Frederic Fendel, Schreinerei



Die beiden Schreiner Frederic Fendel (l.) und Christoph Kirchhoff (r.) kümmern sich im städtischen Bauhof um alles, was aus Holz besteht. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Wer durch Bad Soden spaziert, findet sie überall: auf Spielplätzen, an Spazierwegen, in den Parkanlagen oder auf den Friedhöfen – die vielen Sitzbänke, die zum Verweilen einladen. 524 Stück sind es insgesamt im Stadtgebiet. „Da kommt eine Bank auf 45 Einwohnerinnen und Einwohner“, sagt Torsten Roller, Leiter der Stadtgärtnerei, mit einem Schmunzeln.

Dass all diese Bänke gepflegt, stabil und schön bleiben, ist die Aufgabe von Christoph Kirchhoff und Frederic Fendel. Die beiden Schreiner im städtischen Bauhof kümmern sich um alles, was aus Holz besteht – von Sitzbänken über Abfallbehälter mit Holzverkleidung bis hin zu Sonderanfertigungen für Spielplätze oder städtische Gebäude. Ihr Motto: „Alles, was repariert werden kann, wird repariert.“

Beschmierte oder beschädigte Sitzgelegenheiten werden regelmäßig eingesammelt und in die Werkstatt gebracht. Dort werden sie sorgfältig zerlegt, abgeschliffen, repariert und mit frischer Farbe versehen. Drei bis fünf Tage dauert es, bis eine Bank wieder wie neu aussieht – und anschließend an ihren Platz im Stadtgebiet zurückkehrt.

„Ärgerlich ist es, wenn Bänke schon nach wenigen Tagen wieder mit Edding beschmiert oder mit Aufklebern bedeckt werden“, beklagt Christoph Kirchhoff. „Man steckt viel Arbeit hinein – und freut sich, wenn die Menschen das zu schätzen wissen.“

Mit jeder reparierten Bank, jedem frisch lackierten Holz und jeder sorgfältig gesetzten Schraube tragen Christoph Kirchhoff und Frederic Fendel dazu bei, dass Bad Soden ein Stück schöner bleibt – und es für alle Bürgerinnen und Bürger immer ein Plätzchen zum Ausruhen gibt.

Teil 6 – Teaser

Nächste Woche: Strom, Licht und Sicherheit: Bratislav Pajic sorgt dafür, dass die Stadt festlich leuchtet, Elektrogeräte geprüft sind und bei Stadtfesten alles reibungslos funktioniert.

Sprechstunden des Ortsgerichts Neuenhain

Die letzte offizielle Sprechstunde des Ortsgerichts Neuenhain in diesem Jahr findet am Montag, 15. Dezember 2025, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude Neuenhain, Hauptstraße 45 (Erdgeschoss Zimmer 3) statt. Die erste offizielle Sprechstunde im neuen Jahr ist bereits am Montag, 5. Januar 2026, ebenfalls von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

STADTLÉBEN

Stadtmuseum, Bücherei und Ausstellungen: Öffnungszeiten rund um die Weihnachtsfeiertage

Auch rund um die Weihnachtsfeiertage haben das Stadtmuseum, die Stadtgalerie und das KunstKabinett zeitweise geöffnet und können kostenlos besucht werden.

Das **Stadtmuseum** bleibt an Heiligabend, 24. Dezember 2025, geschlossen, hat dafür aber am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2025, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Ebenfalls geöffnet hat das Stadtmuseum am Silvestertag, 31. Dezember 2025, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die **Stadtbücherei** im Kulturzentrum Badehaus hat bis einschließlich Freitag, 19. Dezember 2025, geöffnet. Am 24., 25., 26. und 31. Dezember 2025 bleibt die Bücherei geschlossen; ebenso am 1. Januar 2026.

Die **Stadtgalerie** bleibt am 24., 25. und 26. Dezember 2025 (nur für die Führung am 26. Dezember 2026 geöffnet) sowie am 31. Dezember 2025 geschlossen.

Das **KunstKabinett** bleibt nur am 24. Dezember 2025 geschlossen.

Streetwork: Fußball auf dem Kleinfeld

Der Streetworker der Stadt Bad Soden am Taunus, Markus Günther, bietet ab sofort ein regelmäßiges Fußballangebot für Jugendliche ab 16 Jahren an. Jeden Montag von 18:00 bis 20:00 Uhr kann auf dem neuen Kleinfeld in der Kelkheimer Straße gespielt werden.

Bei Schnee und Eis entfällt das Angebot. Aktuelle Informationen gibt es auf dem Instagram-Kanal [streetwork.badsoden](https://www.instagram.com/streetwork.badsoden)

Richard Sippl: „Vorlesekönig“ seit 35 Jahren in der Kita Sonnenburg



„Vorlesekönig“ Richard Sippl als Bischof Nikolaus in der städtischen Kita Sonnenburg Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Wenn Richard Sippl in die städtische Kindertagesstätte „Sonnenburg“ in Altenhain kommt, wird er wie ein guter alter Bekannter begrüßt. „Der Vorlesekönig ist da“, rufen die Kinder, und ihre Freude kommt sichtlich von Herzen.

Sie kennen ihn gut, weil er regelmäßig Gast in der Einrichtung am Kastanienhain ist. Schon Generationen an Kita-Mädchen und -Jungen vor ihnen haben ihn genauso in der Sonnenburg als „Vorlesekönig“ erlebt – und in der Adventszeit als Nikolaus.

Jetzt hat Richard Sippl nachgerechnet: Erstmals vor 35 Jahren, damals noch als städtischer Sozialamtsleiter, ist er vor Weihnachten in das Nikolauskostüm geschlüpft und hat die Geschichte vom Bischof aus Myra und seinen guten Taten in der Sonnenburg vorgelesen. Die Kinder haben ihn dabei auf seinem Vorlesethron umlagert und sind ganz gespannt der Erzählung gefolgt. Das ist seitdem zur guten Tradition geworden – nicht nur zur Weihnachtszeit. Zu verschiedenen Anlässen kommt Richard Sippl seitdem gerne ehrenamtlich in die Sonnenburg und ist als „Vorlesekönig“ eine gute vertraute Institution, wenn's um ambitioniertes Vorlesen geht.

Sozialverhalten stärken

Die Kinder sind jedes Mal begeistert vom „Vorlesekönig“, berichtet Anna Maier, Leiterin der Kindertagesstätte. „Richard Sippl ist ein außergewöhnlich guter Geschichtenerzähler.“

Die Erzieherinnen schätzen besonders, dass er sich auf jeden Besuch individuell vorbereitet, eine große Themenvielfalt anbietet und verschiedenste Darstellungsmittel einsetzt – von Buchillustrationen, die per Dokumentenkamera auf das Whiteboard projiziert werden, bis hin zum Vorführen und gemeinsamen Besprechen eines Super-8-Films. „Jeder Besuch von Richard Sippl ist ein kleines Ereignis und eine echte Bereicherung für unseren Kita-Alltag“, freut sich Anna Maier.

„Natürlich ist es auch für mich ein großes Vergnügen, wenn sich die Kinder ganz erwartungsvoll um mich scharen“, erzählt Richard Sippl, „und ich muss innerlich schmunzeln bei dem Gedanken, dass Kinder dabei sind, deren Müttern und Vätern ich auch schon vorgelesen habe.“ Gleichzeitig betont der „Vorlesekönig“ aber auch, wie sehr die Beschäftigung mit Büchern und ihren Inhalten das Sozialverhalten der Kinder stärke und deswegen so wichtig sei. Dank zollt er der Stadtbücherei, die ihn fürs Vorlesen immer mit guter, ausgesuchter Lektüre versorgt.

Gästeführer

Richard Sippl wurde vor 81 Jahren in Oberösterreich geboren und leitete bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 die städtische Abteilung „Kinder, Jugend und Soziales“. Vielen Bad Sodenern und Besuchern von außerhalb ist er auch bekannt als Gästeführer oder wenn er sich bei den Mendelssohn Tagen der Musik im historischen Kostüm auf die Spuren des großen Komponisten begibt.

Stimmungsvolle Seniorenadventsfeier



Gemütlicher Adventsnachmittag im H+ Hotel. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Traditionell lädt die Stadt Bad Soden am Taunus ihre Seniorinnen und Senioren in der Vorweihnachtszeit zu einer Adventsfeier mit Kaffee, Kuchen und einem

abwechslungsreichen Programm ein. Mit 562 Anmeldungen war der große Saal im H+ Hotel am vergangenen Mittwochnachmittag bis fast auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der musikalischen Einstimmung durch Frank Locher folgten ein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, die Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Frank Blasch sowie Beiträge der Kitakinder von St. Katharina, der Dream Diamonds der TSG Altenhain und eine eindrucksvolle Pole-Artistik von Johanna. Den stimmungsvollen Abschluss gestalteten der MGV Apollo 1843 Neuenhain und der GV Taunusliederzweig Altenhain, bevor noch einmal gemeinsam gesungen wurde.

Für den sicheren Ablauf der Veranstaltung sorgten auch in diesem Jahr wieder der Brandsicherheitsdienst der Feuerwehr und Sanitäter des örtlichen DRK.

Stadtführer Gerhard Kraft: „Champagner“, Mord und Kirchengeschichten



Gerhard Kraft weiß einen guten „Champagner“-Tropfen zu schätzen. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus.

Was ist eine gute Voraussetzung für einen Stadtführer? Von seiner Stadt begeistert zu sein. Noch besser, wenn sich diese Begeisterung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer überträgt. Das ist bei Gerhard Kraft der Fall, der seit zweieinhalb Jahren Gäste und Einheimische durch das schöne Bad Soden am Taunus führt.

Auf die Frage nach seinem Lieblingsplatz in der Stadt muss der Dachdeckermeister im Ruhestand nicht lange nachdenken. „Genau hier“, sagt er bei einem Abstecher zum Champagnerbrunnen im Wilhelmspark in Sichtweite des Hundertwasserhauses. „Das war für uns als Kinder die Gegend, die wir erkundet und wo wir gespielt haben“, erinnert sich der 74-Jährige. „Damals hat’s hier anders ausgesehen“, zeigt er mit dem Finger auf den

Randbereich der Parkanlage in Richtung Martin-Luther-Weg, „dort stand früher das Haus meiner Urgroßmutter Franziska.“

Much AG und Spalttabletten

Da wundert es nicht, dass der Gästeführer hier jedes Haus und jede Gasse kennt. Der elterliche und der eigene Betrieb befand sich in unmittelbarer Nähe in der Hasselstraße. So hat er aus eigener Anschauung erlebt, wie sich die Stadt verändert hat. „Das hat sie deutlich – und vor allem positiv“, findet Gerhard Kraft. Beispielsweise der kürzlich fertiggestellte verkehrsberuhigte Bereich in der Altstadt – besonders in der Straße Zum Quellenpark – der ihm und den Besuchern sehr gefällt. Oder das große kulturelle Angebot in der Stadt, das für jeden Geschmack etwas in petto hat. Noch immer schwärmt er von der Beatles Revival Band im Alten Kurpark bei den diesjährigen Sommerlounge-Konzerten.

Bad Soden am Taunus hat in der Gegenwart viele bunte Facetten. Bei einer Stadt mit so viel Historie lohne natürlich auch besonders der Blick zurück, erläutert Gerhard Kraft. Angefangen von den Römern und germanischen Stämmen, die hier einst siedelten, bis zur Entdeckung und Nutzung der Quellen oder der Kurgeschichte mit ihren vielen klangvollen Namen. Und dann der Neustart nach dem Zweiten Weltkrieg. „Wer weiß denn heute noch, wer der Unternehmer Max Baginski war?“, fragt der Stadtführer und umreißt kurz Blüte und Ende dessen Much AG, der Spalttablette und ihrer Bad Sodener Produktion.

Faszinierende Heimatgeschichte

Dabei hat dem Schüler Kraft damals das Fach Geschichte nicht mehr interessiert als Mathematik und Sprachen. „Doch sich mit der Historie seiner Heimatstadt zu beschäftigen, ist ganz anders faszinierend“, findet er. Und die ist mitunter spannend! Wie die Geschichte vom Mord an der Magd Henriette Weyershäuser. „Der Täter hat wohl hier am Champagnerbrunnen das Blut vom Messer gewaschen“, schildert er fesselnd den überlieferten Kriminalfall aus dem Jahr 1844. Gerade die jüngsten Teilnehmer an den Führungen hängen dann immer ganz gebannt an den Lippen von Gerhard Kraft.

Überhaupt sind es die Anekdoten und besonderen Ereignisse, von denen der Hobby-Läufer bei seinen Touren gerne berichtet. „Nur Jahreszahlen und allzu viele Details?“, fragt er rhetorisch, „die ermüden doch und bleiben nach den Rundgängen nicht im Gedächtnis.“

Themenführung „Kirchen“

Und immer wieder gebe es neue Themen, die ihn in seiner Heimatstadt in den Bann ziehen und seine Heimatforscherneugier wecken, erzählt er. „Gerade beschäftige ich mit den Bad Sodener Kirchen und habe festgestellt, wie viele spannende Details zu ihrer Geschichte gehören. Am Sonntag, 14. Juni 2026, wird Gerhard Kraft erstmals in einer Themenführung darüber berichten.

Ein besonderes Angebot hält Gerhard Kraft für Besuchergruppen bereit, die Bad Soden am Taunus zwar kennenlernen möchten, den anderthalbstündigen Fußweg jedoch nicht bewältigen können. Ihnen zeigt er „seine“ Stadt mit einer digitalen Führung auf einer Leinwand.

Einen Überblick über alle Bad Sodener Führungen gibt es auf der städtischen Homepage unter [„Freizeit/Führungen“](#).

Adventssuchspiel: Noch bis 6. Januar 2025 mitmachen

Noch bis zum 6. Januar 2026 lädt die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bad Sodener Gewerbeverein ein, sich am alljährlichen Adventssuchspiel zu beteiligen.

24 weihnachtlich geschmückte Schaufenster in der Kernstadt und zwölf in Neuenhain erfreuen Einheimische und Gäste gleichermaßen und laden zum Suchen ein.

Die Aufgabe der Kinder ist es, Kugeln zu zählen und diese auf einer Laufkarte einzutragen, die von der [städtischen Website](#) heruntergeladen werden kann. Dort erfahren sie auch, wo sie eine kleine Überraschung erhalten, wenn sie das richtige Ergebnis herausbekommen haben.

FÜR DEN NOTFALL GERÜSTET

Vertrauenswürdige Informationen erkennen



In unübersichtlichen Krisensituationen wie zum Beispiel bei Vorfällen auf Festen oder Veranstaltungen ist es normal, dass Menschen nach schnellen Antworten suchen. Doch genau dann tauchen Gerüchte, Halbwahrheiten oder bewusst manipulierte Meldungen besonders häufig auf – vor allem in sozialen Netzwerken.

Wie Informationen sich verselbständigen, konnte man jüngst bei einem Vorfall im Frankfurter Nordwestzentrum miterleben, wo Böllerwürfe von Jugendlichen in den sozialen Netzwerken in Windeseile zu „Schüssen mit Verletzten“ wurden – und es in der entstandenen Paniksituation tatsächlich mehrere Verletzte gab.

Damit man in einer Krise ruhig bleiben und gut entscheiden kann, ist es wichtig, verlässliche Informationen von zweifelhaften zu unterscheiden.

Warum falsche Informationen gefährlich sein können

Wenn Meldungen falsch oder übertrieben sind, erzeugen sie oft Unsicherheit. Viele Menschen teilen solche Inhalte weiter, weil sie besorgt sind – nicht, weil sie anderen schaden wollen. Aber aus kleinen Gerüchten entstehen schnell große Verunsicherungen, die im Ernstfall sogar dazu führen können, dass Menschen falsch reagieren oder Maßnahmen missverstehen.

Darum lohnt es sich, einen Moment innezuhalten und Informationen bewusst zu prüfen.

So erkennt man verlässliche Quellen

- Stammt die Information von offiziellen Stellen wie Stadt, Feuerwehr, Polizei, Land oder Bund?
- Gibt es ein klares Impressum oder eine vollständige Kontaktadresse?
- Handelt es sich um einen echten Nachrichtenanbieter, nicht um ein anonymes Profil?

Ein klar zuordenbarer Absender ist ein gutes Zeichen.

Mit anderen Quellen vergleichen

Seriöse Informationen tauchen fast nie nur an einem Ort auf.

- Finden sich mehrere Berichte, die übereinstimmen?
- Gibt es eine Bestätigung durch eine Nachrichtenseite, regionale Medien oder eine Behörde? Wenn keine zweite Quelle zu finden ist, lohnt es sich, vorsichtig zu sein.

Auf die Sprache achten

Texte, die sehr emotional formuliert sind, viel Druck aufbauen oder zu empörten Reaktionen auffordern, dienen selten der Information. Seriöse Warnungen sind sachlich, ruhig und klar formuliert – selbst wenn es um ernste Themen geht.

Vorsicht bei Bildern und Videos

Gerade in Krisen werden alte oder aus dem Zusammenhang gerissene Aufnahmen verbreitet.

Tipp: Wenn man unsicher ist, ob ein Video wirklich aktuell ist, können Fotosuchmaschinen oder Faktenchecker weiterhelfen.

Persönliche Erfahrungsberichte mit Bedacht betrachten

„Eine Freundin eines Freundes hat gehört, dass...“ Solche Aussagen verbreiten sich schnell, sind aber selten überprüfbar. Sie können ein Hinweis sein, ersetzen aber keine verifizierte Quelle.

Was kann man tun, um die Nachbarschaft zu unterstützen?

Viele Menschen in Bad Soden – gerade ältere Bürgerinnen und Bürger – nutzen soziale Medien gar nicht. Man kann ihnen helfen, indem man:

- amtliche Warnungen aus Apps wie NINA oder hessenWARN weitergibt,
- ruhig erklärt, was wirklich bekannt ist,
- bewusst keine Gerüchte weiterleitet.

So stärkt man das Vertrauen in verlässliche Informationen und trägt dazu bei, dass in einer schwierigen Lage Ruhe bewahrt wird.

Kurz gesagt:

Je klarer und besser geprüft eine Information ist, desto hilfreicher ist sie. Und im Zweifel gilt: Lieber einmal mehr bei einer offiziellen Stelle nachsehen als eine unsichere Nachricht weiterverbreiten.

Nächste Woche: „Mit Ängsten und Sorgen umgehen“

NEUES AUS DER STADTBÜCHEREI

Kürzere Öffnungszeiten wegen Personalengpass

Aufgrund eines krankheitsbedingten Personalengpasses müssen die Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus und die Stadtteilbücherei in Neuenhain im Dezember ihre Öffnungszeiten anpassen:

Am Mittwoch und Donnerstag, 17., und 18. Dezember 2025, verkürzen sich die Öffnungszeiten von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Am Donnerstag, 18. Dezember 2025, ist die Stadtteilbücherei in Neuenhain regulär geöffnet.

Am Freitag, 19. Dezember 2024, verkürzt die Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus ihre Öffnungszeiten von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Bilderbuchkino fällt aus

Das für Donnerstag, 18. Dezember 2025, geplante Bilderbuchkino muss ebenfalls wegen des Personalengpasses leider ausfallen.

FEUERWEHR-NEWS

Ohne Strom läuft nichts: Ehrenamtliche Einsatzkräfte besuchen die Baustelle der neuen Feuerwache



Wo sind welche Elektroinstallationen geplant oder schon umgesetzt? Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr besuchten die Baustelle der neuen Feuerwache. Foto: Freiwillige Feuerwehr Bad Soden am Taunus

Vor Kurzem hatten die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Neubaus der neuen Feuerwache zu werfen. Ausgestattet mit den aktuellen Bauplänen informierten sie sich direkt vor Ort über den Stand der Bauarbeiten und die nächsten Schritte.

Ein wichtiger Schwerpunkt des Besuchs lag auf den Elektroinstallationen. Die Einsatzkräfte konnten sich vor Ort davon überzeugen, dass Steckdosen, Anschlüsse und Leitungswege gemäß der Planung umgesetzt werden und so den Anforderungen eines modernen Feuerwehrstandorts entsprechen. Gemeinsam konnten offene Fragen geklärt und Hinweise für letzte kleinere Anpassungen vor der nächsten Bauphase gegeben werden. Durch die enge Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Freiwilligen Feuerwehr und der Verwaltung werden optimale Ergebnisse für den Neubau erzielt.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie sichtbar der Fortschritt auf der Baustelle ist“, freut sich Marc Bauer, Pressesprecher der Bad Sodener Feuerwehr. „Mit jedem Bauabschnitt nimmt die künftige Feuerwache weiter Form an – ein wichtiger Meilenstein für die Einsatzbereitschaft und Ausstattung unserer Feuerwehr sowie die Sicherheit in unserer Stadt.“

TERMINE

Hildegard Knef-Dokumentation

Auf dem Filmprogramm in der Seniorenresidenz Augustinum steht eine Dokumentation aus dem Jahr 2025 zum 100. Geburtstag von Hildegard Knef. Der Film lässt sie mit poetischen und klugen Zitaten aus einem ihrer Bücher selbst zu Wort kommen: Zum Krieg, zu dem in Trümmern liegenden Berlin, zu ihrem großen Erfolg, ihren genauso großen Misserfolgen, zu Krankheiten und ihren Beziehungen. Außerdem enthält der Film Aufnahmen ihrer schönsten Lieder. Der Eintritt kostet sieben Euro.

Datum: Freitag, 12. Dezember 2025

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Weihnachtsmarkt auf dem Landgasthof Rote Mühle

Der Weihnachtsmarkt am Landgasthof Rote Mühle öffnet am Wochenende wieder seine Pforten. Auf große und kleine Besucher warten weihnachtliche Überraschungen, kulinarische Genüsse und ein buntes Programm mit Vorlesen, Pony- und Eselreiten und Plätzchen backen. Am Samstag, 13. Dezember 2025, ab 10:00 Uhr, lädt die Rote Mühle zum kostenlosen Plätzchenbacken für Kinder ein. Gefördert wird das Event vom Verein Jamal Diversity für Integration und Vielfalt. Um Anmeldung per E-Mail an info@landgasthof-rote-muehle.de wird gebeten.

Datum: Freitag, 12. Dezember 2025, bis Sonntag, 14. Dezember 2025

Uhrzeit: Freitag ab 17:00 Uhr, Samstag von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr und Sonntag von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Landgasthof Rote Mühle, Rote Mühle 1

Wochenmarkt

Eine hervorragende Einkaufsmöglichkeit ist der wöchentliche Bad Sodener Wochenmarkt auf dem Platz Rueil-Malmaison und dem Adlerplatz. Jeden Samstag laden die verschiedenen Stände zum Kauf der frischen Waren ein. Von italienischen Spezialitäten, Brotwaren, frischem Obst und Blumen bis zum Käse und Fisch ist für jeden Einkaufskorb etwas dabei.

Datum: Samstag, 13. Dezember 2025

Uhrzeit: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Adlerplatz, Adlerstraße, Platz Rueil-Malmaison

Minikirche

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt wieder zur Minikirche für Kinder bis zur 1. Klasse ein. Pfarrer Andreas Heidrich und Martina Aleweld werden eine Geschichte aus der Bibel erzählen und es wird gemeinsam gesungen und gebetet.

Datum: Samstag, 13. Dezember 2025

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Ort: Evangelische Kita Unterm Regenbogen, Zum Quellenpark 26 a

Englisches Vorlesen für Kinder im Vorschulalter

Bei diesem Termin wird aus dem lustigen Bilderbuch „Tales from Acorn Wood“ von Julia Donaldson und Axel Scheffler vorgelesen. Darüber hinaus wird die Aussprache und das Sprachverständnis der Kinder geübt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Datum: Samstag, 13. Dezember 2025

Uhrzeit: 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Ort: Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus

Adventskalendergeschichten für Kinder ab vier Jahre

Immer an den Adventssamstagen: Das Team der Stadtbücherei und Prominenz aus der Stadtverwaltung liest lustige und besinnliche Adventsgeschichten vor. Anschließend wird gebastelt. Am 13. Dezember 2025 liest Fachbereichsleiter Martin Schellhorn das Buch „Wie feiern Wiesel Weihnachten?“ von Kerstin Hau vor. Für Kinder ab 4 Jahre. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung nötig.

Datum: Samstag, 13. Dezember 2025

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Ort: Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus

Weihnachtszauber der HSG Neuenhain / Altenhain

Unter dem Motto „Weihnachtszauber“ lädt die HSG zu einem stimmungsvollen Handballtag in die Kahlbachhalle ein. Gleich drei Heimspiele sorgen ebenfalls für beste Unterhaltung: Um 14:45 Uhr startet die E-Jugend, gefolgt von den Herren 2 um 16:30 Uhr. Den sportlichen Höhepunkt bildet das Spiel der Herren 1 um 18:30 Uhr gegen die TG Eltville. Auch abseits des Spielfeldes ist für beste Stimmung gesorgt. Besucher dürfen sich

auf Wurst vom Grill, frische Waffeln, heiße Getränke sowie Bier vom Fass freuen. Im Anschluss an die Spiele steigt außerdem eine Party im Foyer mit DJ. Weitere Infos stehen auf der [Website des Vereins](#).

Datum: Samstag, 13. Dezember 2025

Uhrzeit: Start um 14:45 Uhr

Ort: Kahlbachhalle, Kirchstraße 31

„Das erste Weihnachtsoratorium“ – Weihnachtskonzert der GdM

Die Gesellschaft der Musikfreunde (GdM) lädt zum Konzert ein. Auf dem Programm steht „Das erste Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach unter der Leitung und Moderation von Alexander Ebert. Der Eintritt kostet 24 Euro an der Abendkasse und 22 Euro im Vorverkauf. Jugendliche, Azubis und Studierende zahlen nur die Hälfte. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. Karten über die Website www.gdm-online.de sowie in der Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil-Malmaison 1, sowie bei Presse-Butzer in Neuenhain, Hauptstraße 1, erhältlich.

Datum: Sonntag, 14. Dezember 2025

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: H+ Hotel, Königsteiner Straße 88.

Die Wissenschaft zu Gast: Kommt nun endlich der Aufschwung?

Die geopolitischen Krisenherde hielten die globalen Märkte auch 2025 in Atem: Der Russland-Ukraine-Krieg ist immer noch nicht beendet, die Krisensituation im Nahen Osten hat durch die Bombardements auf iranische Atomanlagen sowie die Ölindustrie nochmals an Schärfe gewonnen. Jedoch hat sich nach der Rückkehr der Hamas-Geiseln die Lage zuletzt etwas entspannt. Die amerikanische Wirtschafts- und vor allem Handelspolitik bringt fast täglich neue Überraschungen. Wie reagieren die Industrie und die globalen Rohstoffmärkte auf diese Herausforderungen? Ist 2026 ein nachhaltiger Aufschwung möglich? Es ist zu einer Tradition geworden, dass Dr. Heinz-Jürgen Büchner, Dozent der Universität des 3. Lebensalters, einen Konjunkturausblick auf das neue Jahr gibt. Der Eintritt kostet acht Euro.

Datum: Montag, 15. Dezember 2025

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Weihnachtliche Lesung mit Musik

Seit hundert Jahren schicken Kinder ihre Wünsche an den Weihnachtsmann - bekommen aber selten Antwort. Das nahm der weltweit gefeierte Schriftsteller J.R.R. Tolkien („Der Herr der Ringe“) zum Anlass, im Jahr 1920 seinen vier Kindern einen langen Brief zu schreiben, in denen er ihnen vom vorweihnachtlichen Hochbetrieb am

Nordpol und seinem Ärger mit einem tollpatschigen Polarbär berichtete. Und natürlich auch darüber, warum sie nicht die gewünschten Geschenke bekommen könnten. Dies wurde zu einer Tradition bis 1943. Die hinreißend komischen Turbulenzen und Pannen, die im Haushalt des Weihnachtsmanns beschrieben werden, sind in jedem Alter ein Genuss.

Die Schauspieler Steffi Böttger und Matthias Bega lesen aus den humorvollen und berührenden Briefen. Dazu erklingen vorweihnachtliche Kompositionen gespielt von Konstanze Hollitzer, Klavier: Ausschnitte aus „Hänsel und Gretel“ und aus Tschaikowskis „Nussknackersuite“, dazu Stücke von Mozart und Händel. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Datum: Dienstag, 16. Dezember 2025

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Vortrag: Von wilden Jägern, prophetischen Vögeln und heiligen Hainen

In dem Vortrag von Musikwissenschaftlerin Dr. Ulrike Kienzle wird der Wald als Raum der Sehnsucht und des Schreckens in der Musik der Romantik thematisiert. Der Eintritt kostet acht Euro.

Datum: Mittwoch, 17. Dezember 2025

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Vernissage im KunstKabinett

Die Frankfurter Künstlerin Regina Ouhrebka beschäftigt sich mit expressiver Schriftkunst, Kalligrafie, Zeichnung und Malerei auf Papier. Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten liegt auf Tuschezeichnungen zum Thema Zeichen und Buchstabe. Eine inhaltliche Vertiefung erfolgt in Mythen und Erzählformen der Welt in Auseinandersetzung mit dem Heute. Motivische Leitthemen sind unter anderem die Rolle der Frau in der Welt und die Bedeutung des menschlichen Körpers als Informationsträger. Der Eintritt ist frei.

Datum: Vernissage am Samstag, 20. Dezember 2025, 15:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: KunstKabinett im Kulturzentrum Badehaus

Kunstsammlung aus dem Landratsamt Hofheim zu Gast in Bad Soden

Erstmals ist ein Teil der Kunstsammlung aus dem Landratsamt des Main-Taunus-Kreises in Hofheim zu Gast in der Bad Sodener Stadtgalerie. Gezeigt wird ein Ausstellungsquerschnitt besonderer Werke der Sammlung in einer neuen Zusammenstellung. Die Haussammlung des Landratsamts umfasst insgesamt rund 900 Kunstwerke aus den Gattungen Malerei, Fotografie, Skulptur, Druck und Zeichnung. Der

Eintritt ist frei.

Bitte vormerken: Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2025, 16:00 Uhr, lädt die Kuratorin Andrea Simon zur Weihnachtsführung durch die Ausstellung ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte an info@tanzplan.de.

Datum: bis Sonntag, 4. Januar 2026

Uhrzeit: Öffnungszeiten Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

AB INS WOCHENENDE



Wunderbare Morgenstimmung in Bad Soden am Taunus: Der Blick von der Salinenstraße in Richtung Neuer Kurpark mit der Katholischen Kirche im Hintergrund. Aufgenommen hat dies Volker Buschmann aus Bad Soden am Taunus.

Sie möchten Ihr eigenes Foto aus Bad Soden, Neuenhain oder Altenhain hier entdecken? Dann senden Sie uns Ihre Aufnahme an newsletter@stadt-bad-soden.de oder über [Facebook](#) und [Instagram](#) mit dem Stichwort „Ab ins Wochenende“.



Wenn Sie diese E-Mail (an: jacqueline.kempfer@stadt-bad-soden.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
Königsteiner Straße 73
65812 Bad Soden am Taunus
D eutschland

+ 49 6196 208-0
newsletter@stadt-bad-soden.de
www.bad-soden.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter <https://www.bad-soden.de/datenschutzbestimmungen/>